Regina und Umgegend

Dr. Laurent Roy als Bürgermeisterkandidat.

Der bisherige Alderman Roy hat dem Stadtrat seinen Rücktritt mitgeteilt, obwohl er berechtigt gewesen wäre, bis 1926 im Amte zu bleiben. Da er aber als Kandidat für den Bürgermeisterposten läuft, wurde seine Resignation notwendig und daher auch von Bürgermeister Burton angenommen.

Herr Dr. Roy begann seinen Wahlfeldzug mit einer Versammlung im Scott Collegiate unter der Leitung der Steuerzahler-Vereinigung der Nordseite. Er besprach die Frage der Pasteurisierung der Milch und erklärte, daß er für diese Maßnahme nur insoweit eintrete, als es sich um Milch handele, die von auswärts nach Regina komme. Auch die städtische Besteuerung kam zur Behandlung. Herr Dr. Roy konnte darauf hinweisen, daß während seiner Amtszeit als Alderman die Steuerrate von 42 auf 36 pro Mille heruntergegangen sei. Bezüglich der Anlegung von Parks vertrat der Kandidat die Auffassung, daß wenn irgend möglich 5 Prozent des städtischen Eigentums für diesen Zweck bereitgestellt werden sollten. Außerdem wurden noch kleinere Schmerzen der Nordseite besprochen.

Herr Dr. Roy, der sich als Mensch, Arzt und Stadtvater großer Beliebtheit erfreut, und der namentlich — was ihm hoch anzurechnen ist — seine Wahlversprechungen in den letzten Jahren nach besten Kräften gehalten und durchgeführt hat, wird im Kampfe mit den beiden anderen Kandidaten Black und Mason einen bedeutenden Vorsprung haben. Er darf gewiß auf die Unterstützung aller Vernünftigen rechnen, denen das Wohl der Stadt am Herzen liegt.

Der beginnende Wahlkampf um die Stadtratsposten.

Alljährlich werden in den ersten Dezembertagen die Bürger der Stadt Regina vor die keineswegs leichte Aufgabe gestellt, aus einer Reihe von Bewerbern die tüchtigsten und fähigsten für die zu besetzenden Aldermännerposten zu wählen. Obwohl es sich dabei nicht um große politische Entscheidungen handelt und obwohl der Wirkungskreis der Stadtväter ziemlich beschränkt ist, nimmt doch ein beträchtlicher Teil der Einwohnerschaft an der Wahl lebhaftes Interesse. Jeder hofft, daß er durch seine Stimmabgabe für diesen oder jenen Kandidaten der Stadt einen Dienst erweisen oder auch zur Verwirklichung seiner besonderen Wünsche beitragen kann. Wenn auch, wie gesagt, der Einfluß der Aldermänner auf das Wohl und Wehe der Stadt verhältnismäßig beschränkt ist, so ist es doch nicht gleichgültig, wer im Rate sitzt, ob es aufrechte, uneigennützige, tatkräftige und erfahrene Männer sind oder nicht.

Soweit bis jetzt bekannt, werden folgende Herren sich um die Posten bewerben: Hill, Bennels, C. Rink, F. England, Cooksley, Bruce McInnis, R. N. Kelly, G. Cockburn, Dawson, Merlin, Smith und Karl Molter. Man rechnet mit der Möglichkeit von 12 Kandidaten, obwohl nur sieben Aldermanposten zu besetzen sind.

Herr Karl Molter ist von einer Anzahl von Freunden, die sich am letzten Donnerstag im Metropol Hotel auf besondere Einladung hin eingefunden hatten, ersucht worden, als Kandidat für den Aldermanposten zu laufen. Herr Karl Molter hat das Ersuchen angenommen, nachdem sich verschiedene Herren über die Frage ausgesprochen hatten. Der Kandidat lebt seit 20 Jahren in Regina und ist durch sein Geschäft sowie durch seinen regen Anteil an politischen und munizipalen Wahlen bekannt geworden. Unter diesen Umständen und in Anbetracht seiner öffentlichen Tätigkeit in verschiedenen Ehrenämtern erwartet man, daß er Stimmen in allen Teilen der Stadt erhalten wird. Da er aber nicht nur für das Allgemeinwohl arbeitete, sondern auch für die deutschen Fragen eintrat, dürfte er auch von seinen deutschen Landsleuten entsprechend viel Stimmen auf sich vereinigen. Herr Karl Molter wird in den nächsten Tagen Gelegenheit nehmen, in verschiedenen Versammlungen, namentlich aber in der allgemeinen Versammlung in der Stadthalle seinen Arbeitsplan zu entwickeln und seine Plattform den Wählern bekannt zu machen.

Silbernes Ehejubiläum von Herrn und Frau Pastor Johann Fritz

Die Evangelisch-Lutherische Dreieinigkeitsgemeinde hatte am letzten Freitag einen einzigartigen Festtag, der dem innigen Zusammenhang zwischen Pfarrhaus und Gemeinde das glänzendste Zeugnis ausstellte. Alle Glieder der Gemeinde hatten einträchtig zusammengewirkt, um die Feier des silbernen Ehejubiläums von Herrn und Frau Pastor J. Fritz zu einem wahren Erlebnis zu gestalten. Das Jubelpaar, das 25 Jahre in Freud und Leid im Ehestande vereinigt war, wurde am Nachmittag des Freitags zu einer Familie eingeladen, damit es die Vorbereitungen der Gemeindemitglieder nicht gewahr werden sollte. Als dann die Car am Abend gegen ½9 Uhr am Portale der Dreieinigkeitskirche an Ottawastraße eintraf, hatte sich schon eine gewaltige Menge von Gläubigen und ihren Freunden in der festlich geschmückten Kirche eingefunden. Die Glocken begannen zu läuten und die elektrischen Lampen leuchteten auf, als das Jubelpaar, begleitet von den Laienvorständen der Kirchengemeinde, das Haus des Herrn betrat. In ehrfurchtsvollem Schweigen erhoben sich alle Anwesenden von den Sitzen, während Herr und Frau Pastor Fritz zum Altare schritten, der in Blumenschmuck prangte. Beide waren von Rührung überwältigt. Besonders groß aber war ihre Ueberraschung, als sie von Herrn Pastor Wilhelm von Fischer, dem Jugendfreund des Herrn Pastor Fritz, begrüßt wurden. Herr Pastor v. Fischer war es, der vor 25 Jahren in Crookston, Minn., das junge Brautpaar zum Bunde für das Leben eingesegnet hatte. Um Herrn Pastor Fritz und seiner Frau Gemahlin eine besondere Freude zu bereiten, hatte die Gemeinde seinen Jugendfreund aus seinem jetzigen Wirkungskreis in Springfield, Minn., eigens kommen lassen. Es war eine weihevolle Stunde, die er mit seiner Predigt der Festversammlung in der Kirche bereitete. Mit bewundernswerter Beredsamkeit schilderte er die Bedeutung eines vorbildlichen Familienlebens des Pastors und seiner Frau für die ganze Gemeinde. Ernste und frohe Gedanken flocht er zu einem prachtvollen rhetorischen Kranz und riß alle Zuhörer mit sich. Besondere Ergriffenheit lag über der Gläubigen, als Herr Pastor v. Fischer seinen Jugendfreund und dessen Frau Gemahlin, die einen silbernen Kranz trug, noch einmal die Hände ineinander legte und ihnen wiederum den Segegen für ihren weiteren gemeinsamen Lebensweg erteilte. Der Kirchenchor unter Leitung von Herrn Pastor Honebein trug wohlklingende Lieder vor, die mit allgemeinen Gesängen abwechselten.

Nach Beendigung der kirchlichen Feier begaben sich an die 500 Personen in das geschmackvoll dekorierte Erdgeschoß der Kirche, wo von zarten Frauenhänden lange Tafeln gedeckt und geziert waren. Die Tische bogen sich fast unter der großen Last der von den tüchtigen Frauen schmackhaft zubereiteten Speisen und Getränke. Doch bevor das Festessen begann, wurde dem Jubelpaar ein Geschenk der Gemeinde in Gestalt eines schönen Gedenkbildes, in das 25 Silberdollars eingelassen waren, durch den Sekretär Herrn Wilh. Wirth überreicht. Tiefbewegt dankte Herr Pastor Fritz zugleich im Namen seiner Frau Gemahlin für die vielen Beweise der Liebe und Dankbarkeit und verlieh der Hoffnung Ausdruck, daß das gute Verhältnis wie in den letzten 14 Jahren so auch in Zukunft weiterbestehen werde.

Am Sonntag Abend fanden sich noch einmal etwa 300 Personen zu einer weiteren gemütlichen Feier mit einem vorzüglichen Programm zusammen. Wiederum wurde ein Essen serviert und wiederum herrschte allgemeine Freude über den Festtag des beliebten Herrn Pastors und seiner Gattin, denen noch ein ansehnliches Geldgeschenk überreicht wurde.

(Auch der „Courier" schließt sich den herzlichen Glückwünschen an, die dem Jubelpaare von Nah und Fern in großer Zahl zuteil wurden.)

Herr John Hehn von Cupar war mit seiner Frau geschäftshalber in der Stadt. Frau Hehn hat sich hier eine Nähmaschine gekauft. Herr Hehn besuchte den Courier und hat sein Abonnement bis 1926 bezahlt. Die Ernte war im Cupar-Distrikt ziemlich gut. Es wurden etwa 25 Buschel vom Acker gedroschen. Herr Peter Huber, ebenfalls ein Courierleser, ist von seiner Farm nördlich von Cupar nach Süden, 10 Meilen von der Stadt, verzogen. Dort hat er sich ein neues Heim gegründet. (Wir wünschen ihm viel Glück dazu.) Herr Karl Radetz hat sich einen neuen Sattlerladen in Cupar gebaut und erwartet seine beiden erwachsenen Kinder aus seiner alten Heimat Satulnare in der Bukowina. Bei Herrn Adam Hehn in Cupar ist der Storch eingekehrt und hat ihm ein kräftiges Mädchen hinterlassen. Mutter und Kind sind wohl. (Unsere besten Glückwünsche!) Herr John Hehn läßt alle Courierleser freundlichst grüßen, besonders seine Verwandten in Grayson, die Herr Hehn zu Weihnachten besuchen will.

Frau Daniel Ehmann ist in ärztlicher Behandlung. Sie leidet an Entzündung der Knochengewebe am Knie und muß daher für längere Zeit das Bett hüten. Wie die Aerzte behaupten, zeigt sich schon eine Besserung. Wir dürfen hoffen, daß sie in einiger Zeit wieder genesen sein wird. Aber ein solches Leiden heilt bekanntlich sehr langsam und es dürfte eine gewisse Zeit dauern. (Wünschen baldige Wiederherstellung.)

Der Sohn von Herrn und Frau J. Schlosser von Sedley kam bei einem Autounfall noch glücklich davon, sodaß er nach wenigen Tagen wieder hergestellt war.

Frau Johanna Kirsch von Dysart wohnt seit einem Monat bei Herrn Daniel und Frau Johanna Huber in Regina, 2065 Winnipeg Str. Hier wurde sie am 14. November mit einem Töchterlein beglückt. Dr. Martin war Geburtshelfer. Sonntag, 23. November, wurde die Taufe in der St. Marienkirche vorgenommen. Die Gäste unterhielten sich darauf im Hause von Herrn Huber in angenehmster Weise. Taufpaten waren Herr und Frau Dan. Huber. Frau Kirsch ist am Montag, 24. November, nach Dysart zurückgefahren. (Unsere herzlichsten Glückwünsche!)

Frau Franz Bilek und Kinder aus San Francisco, die sich hier in Regina nach dem Todesfalle ihres Vaters, Herrn Heinrich Fellinger, einige Zeit aufgehalten hatten, kehrte am Sonntag mit ihren Kindern nach Hause zurück. In Seattle wird Frau Bilek ihre Verwandte Frau M. Benz besuchen.

Gesucht wird Herr Julius Neumann. Sollte er sich finden, so möge er sich an diese Adresse wenden: Mathias Völpel, Markinch, Sask., Canada, Box 134.

Herr und Frau Martin Bulai von Penzance, Sask., besuchten Herrn u. Frau Nik. Baker, 1654 Montreal Str., die Eltern der Frau Bulai. Herr Bulai lieferte die Musik für den vom Deutsch-Canadischen Sterbeverein am 22. Nov. in Gleisingers Halle veranstalteten Tanz.

Franz Lolacher von Maxstone, Sask., war in Regina und besuchte auch den Courier. Er berichtete von guter Ernte in seinem Distrikt.

Aus Salvador, Sask., wird dem „Courier" berichtet: Als Dr. Coffyn nach Unity fahren wollte, stürzte die Car ungefähr 5 bis 6 Fuß in die Tiefe und geriet in Brand. Herr Dr. Coffyn mußte mit Schnee und Sand Rettung suchen. Er kam aber ohne Verletzung davon. Der ganze Schaden ist zerbrochenes Glas an der Türe. — Am 11. Nov. wurde die Hochzeit gefeiert von Jakob Kraft und Magdalena Hopfinger und am 17. Nov. mußte die junge Ehefrau sich einer Operation in Saskatoon unterziehen. Wünsche der jungen Frau baldige Gesundheit. F. A. F.

Das große Konzert der „Queen City Classics" findet heute, Mittwochabends 8.15 in der First Baptist Church statt. Eintrittskarten sind noch bei den deutschen Mitgliedern des Chores zu haben.

Herr Fritz Beck, der Sekretär der Schweizer Siedlungs-Gesellschaft, hat sich in Regina aufgehalten und hatte unter anderem auch eine Unterredung mit dem Manager des Courier, Herrn J. W. Ehmann. Herr Beck stammt aus Oberrieden in der Schweiz. Briefe an ihn sind durch die Schweizer Konsulate in Canada zu befördern.

Herr Adam und Herr Geo. Mayer von Gravelbourg begaben sich nach Regina und Lipton, um dort ihren Vater zu besuchen. Die Ernte im Gravelbourger Distrikt ist zufriedenstellend, 20 bis 30 Buschel vom Acker, manche sogar 35. Ihr Bruder Johann hat 35 Buschel von Sommerfall gedroschen. Ferner wurde uns mitgeteilt, daß die Frau von Herrn Adolf Wilkie, Vanguard, vor einer Woche an Gallensteinleiden gestorben ist. (Den Hinterbliebenen unser herzlichstes Beileid).

Von Pangman wurde uns mitgeteilt, daß dort eine neue katholische Pfarrei gegründet wurde. Am 26. Oktober wurde das neue Pfarrhaus eingeweiht, das neben der 1916 erbauten Kirche steht und ganz Pangman zur Zierde gereicht. Pfarrer ist Hochw. Herr Alois Sommerfeld, der auch der erste deutsche Missionar von Pangman war. Er wird nun an jedem 1., 3. und 5. Sonntag in Pangman, jeden 2. in Horizon und 4. in MacTaggart Gottesdienst halten. Am 30. Okt. hielt Pangman seinen Bazar, dessen Reinerlös über Erwarten großartig war. (Ausführlicher Bericht folgt in nächster Woche an anderer Stelle).

Auf der Konvention der deutschen Baptistenkirche in Yorkton wurde E. Fenske, Nokomis, zum Präsidenten, E. Rumpel, Balgonie, zum Vizepräsidenten, M. Litke, Fenwood, zum Sekretär und H. Kenske zum Schatzmeister erwählt.

Herr F. Froh, Friseur von Sedley, fiel am Mittwoch von einer Heufuhre und brach ein Bein. Er wurde bewußtlos aufgehoben.

Frl. Hildegard Dorothea Hahn, Graduierte des Regina General Hospital, die sich also mithin als Krankenschwester ausbilden wollte, starb nach einer Operation am letzten Freitag. Die Verstorbene, deren Eltern Herr und Frau Gustav Hahn, in Belle Plaine wohnen, war 1902 in Iowa geboren.

Frl. Katharina Steber, 1642 Toronto Str., feierte ihren Namenstag am Abend des 24. Nov. und hatte dazu ihre Freunde eingeladen. Ein sehr lebhafter und vergnügungsveller Abend hat stattgefunden, mit Tanz, Eiscream und Kuchen u.s.w. Die Gäste werden lange diese angenehme Zeit in Erinnerung halten.

Junge Leute unter 21 Jahren könnten sich manche Unannehmlichkeit ersparen, wenn sie sich erst die schriftliche Zustimmung ihrer Eltern beschaffen, bevor sie um eine Heiratslizens nachsuchen. Die Formulare für diesen Zweck sind unentgeltlich von jedem Aussteller von Heiratslizenzen oder vom Department des Provinzialsekretärs in Regina zu erhalten. Junge Leute unter 18 Jahren bedürfen der Zustimmung beider Eltern und jene über 18, aber unter 21, der Zustimmung eines elterlichen Teiles. Außer der schriftlichen Zustimmung müssen die Unterschriften der Eltern auch entsprechend von Zeugen bestätigt sein.

Courierbesucher waren folgende Herren, die sich geschäftshalber in Regina aufhielten: John J. Stappler, Julius Kuffner, J. J. Agopsowicz, Adolf Kuffner, Jos. Kuffner, L. L. Schmidt, Woodrow, Sask.; Anton Kipper, Franz Kipper, Holdfast; Herm. Schmale, Luseland; Ed. Fenwick, Strasbourg; A. Steckler, Allan; Jos. Kirsch, Dysart; Ed. Mehner, Wenzel Oberding, Horizon; Adam Lengor, Billimun; Fred Kaminski, Southey; Franz Steiger, Odessa; Heinrich Armbrüster, Fairy Hill; Fred. F. Sauer, Edenwold.

Weitere Regina-Nachrichten Seite 4.

Bürgermeister-Kandidat

Dr. L. ROY

ersucht um Ihre Stimme und Unterstützung als Kandidat für das Amt des Bürgermeisters.
Er ist für:

Steuerermäßigung.

Herabsetzung der Raten für elektrisches Licht.

Für **Beschäftigung der Arbeiter Reginas** für städtische Arbeiten.

Für Pasteurisierung der Milch von auswärts aber **gegen Pasteurisierung** der Milch von Kühen in der Stadt, wenn die Besitzer die Milch für sich brauchen oder an Nachbarn verkaufen.

Doppel Warp Flanellette Hemdenstoff

30 und 36 Zoll breit — frei von Füllung — die Yard zu **38c**

Roller Handtuchstoff

Türkische Qualität — Echte Farben. Die Yard zu **19c**

Kissen Cotton

Feine Qualität — 44 Zoll breit — Die Yard zu **38c**

Tischdecken

Ganzleinen Damask. 2 Yards Square. Je **$3.65**

Frauen Strümpfe

Ganzwoll Kashmere. Gute Farben. Das Paar **$1.25**

Gauntlet Handschuhe

für Frauen. Ganzwolle. Das Paar **$1.00**

Taschentücher

3 Stück in einer Weihnachts-Schachtel. Die Schachtel **75c**

The New Regina Trading Co.
LIMITED
Ecke Scarth Str. und 12. Avenue Regina, Sask.

Weitere Bekanntmachung

zu den Exkursionen für unsere deutschsprechenden Landsleute nach allen Ländern Europas unter Leitung des Herrn H. Schumacher, veranstaltet von der

White Star Dominion Line.

Leute, die mir bereits geschrieben und die von mir Näheres über die Reise nach drüben erfahren haben, sind gebeten, alles Weitere, wie mitgeteilt, anordnen zu wollen. Solche Landsleute, die noch bestimmt bis Weihnachten drüben sein wollen, müssen mir sofort schreiben, damit Pässe und andere Formalitäten in Ordnung gebracht werden können. Folgende Dampfer kann man zu der Reise benutzen:

S.S. **Regina,** verläßt Halifax am 7. Dezember.
S.S. **Canada,** verläßt Halifax am 14. Dezember.

Der Zug für S.S. **Regina** verläßt Regina am 3. Dezember, Winnipeg einen Tag später. Der Zug für S.S. **Canada** verläßt Regina am 10. Dez. und Winnipeg einen Tag später.

Hauptexkursion im Monat Januar

Nach neueren Angordnungen findet die große **Rundreise am 25. Januar von Halifax aus statt.** Herr Schumacher fährt selbst mit nach drüben und kann er also in allen Dingen, die die Reisenden betreffen, nach dem Rechten sehen. Es sind ganz besondere Vorkehrungen getroffen, um diese Reise zu einer angenehmen für alle Deutschsprechenden Reisenden zu machen.

Großes Interesse

Es sind bereits viele Nachfragen betreffs dieser Reise eingelaufen und möchte Herr Schumacher noch einmal besonders darauf hinweisen, daß er persönlich nach drüben fahren wird, um solche drüben aufzusuchen, die mit ihm nach Canada einwandern werden. Alle, welche drüben in Deutschland, Polen, Rumänien, Jugoslavia, Ungarn, Oesterreich usw. Verwandte und Freunde haben, welche sie herüberkommen lassen wollen, sollten Herrn Schumacher sofort alles mitteilen, damit er Vorbereitungen machen kann, um diese Leute aufzusuchen und sie unter sicherem Schutz nach hier zu bringen.

Eisenbahnraten von Ihrer Station für Hin- und Rückreise auf Anfrage zugesandt von

H. Schumacher,
Exkursionsleiter.

Schiffskarten

Auch sei besonders daran erinnert, daß Herr Schumacher eine Anzahl ausgesuchter Farmarbeiter nach hier zu bringen gedenkt, die selbst die Reise bezahlen können. Da Herr Schumacher bis zum April wieder zurück ist, kommen diese Leute gerade zur rechten Zeit für die Farmarbeit und sollten unsere Landsleute hier in Canada Herrn Schumacher ihre Wünsche in Hinsicht auf Farmarbeiter sofort mitteilen. Es können dann die nötigen Papiere beschafft und gute Leute besorgt werden. Ich werde nur ausgesuchte Leute von bestem Ruf und Leumund mitbringen.

Man wende sich sofort an Herrn Schumacher, damit keine wertvolle Zeit verloren geht. Man schreibe an:

THE WHITE STAR DOMINION LINE
286 Main Str. Winnipeg, Man.
oder an
H. Schumacher
Schiffsagent, Oeffentlicher Notar, etc.
1607 — 11. Ave. Regina, Sask.

Kandidat für Bürgermeister

Ald. H. BLACK

bittet um Ihre Unterstützung und Stimme bei der Bürgermeisterwahl am 8. Dezember.

Retail Verkaufsladen offen von 8.30 bis 5.30.

Simpson's

Fürs Kalte Wetter

$14.95 Pelzbesatz-Mäntel für Frauen

Schöne ganzwoll Velour-Mäntel mit Kragen und Cuffs aus Beaverine-Pelz. Volles Satinfutter. Größen 34 bis 44. Reg. $14.95. Verkaufspreis **$5.00**

$4.65 Fliesfutter Frauenschuhe

Cravenette Boots mit Fleece Futter. Wasserdichte Fiber Sohlen. Bequeme Cuba Absätze mit Rubber Top lift. Größe 2½ bis 5½. Regulär $4.65. Extra Spezialpreis **$1.98**

$13.95 Frauen Tweed Kostümkleider

Neueste Mode. Zwei-Stück Kleid aus Check Tweed mit langer Westee und Kragen aus Moire Poplin in Sandfarbe. Größen 34, 36, 38 und 42. Regulär $13.95. Spezialpreis **$4.98**

98c Flanellette Kleider für Frauen

Gestreift Flanellette dauerhafter Qualität. Gemacht mit hohem Hals und langen Aermeln. Paßt bis zu Größe No. 40. Regulär 98c. Verkaufspreis **48c**

$1.19 Wollstrümpfe für Frauen

Mittelschwere Strümpfe in Navyartigem Blau. Seide und Wolle gemischt. Größen 8½ bis 10. Regulär $1.19. Spezialpreis **85c**

Frauen Serge Kleider

Ein-Stück Kleid, hübsch gemacht mit feinem Band und Flecht-Besatz. Gut haltend, schneidig und ausgezeichneter Wert. Größen 34 bis 44. Regulär bis zu $6.95. Spezialpreis **$3.98**

$4.25 Gaiter Schuhe für Männer

Weiches, biegsames braunes Chromeleder. Elastisch an der Seite. Hat Chromeleder „Hardwear" Sohle. Starke Zehenkappe. Größe 6 bis 11. Regulär $4.25. Extra Spezialpreis **$1.98**

$2.25 Middy Kleider für Mädchen

Schneidige kleine Kleider aus Copen Blau Beacktuch. Faltenrock, an weißer Cottonweste angenäht. Middy hat Emblem am Aermel und roten Besatz. Für Alter 4, 5 und 6 Jahre. Regulär $2.25. Spezialpreis **$1.00**

$8.95 Weiße Wolldecken

Die angenehme Wärme dieser starken Weißwoll-Decken macht die Bettzeit noch anziehender und angenehmer. Größe 72 bei 84. Spezialpreis **$7.49**

$3.98 Flanellkleider für Mädchen

Hübsche kleine Checkkleider in „Wooly West" Baumwoll-Flanell. Hat Faltenrock und langes Bodice mit grünem Besatz. Für Alter 8 bis 14 Jahre. Regulär $3.98. Verkaufspreis **$1.98**

Extra Spezialität

Floral Silkoline in Rose oder Blau Muster auf leichtem Grund. Macht hübsche Draperien. Ungefähr 36 Zoll breit. Regulär 25c die Yard. Extra Spezialpreis, die Yard **10c**

The Robert SIMPSON Western Limited
Regina